

50 Jahre Deutscher Sportbund

Geschichte · Entwicklung · Persönlichkeiten



Herausgeber:
Deutscher Sportbund, Frankfurt/Main



Schors-Verlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

von DSB-Präsident
Manfred Freiherr
von Richthofen

Vorwort

Vorgeschichte

Chronik

Die Vorgeschichte und Gründung

Vor der Gründung einer neuen Dachorganisation des deutschen Sports	17
1950 – Schwierige Anläufe bis zum Ziel	18
Die Landessportbünde als "Grundpfeiler des Sports"	20
23 Fachverbände waren Gründungsmitglieder des DSB	23
Die Gründung des Deutschen Sportbundes am 10. Dezember 1950 in Hannover	24
	26

Die Chronik des DSB:

Fünf Jahrzehnte Geschichte und Entwicklung	29
1951 – Der DSB baut seine Strukturen auf	30
1952 – Die Kooperation mit Bonn wird enger	34
1953 – Carl-Diem-Plakette erstmalig verliehen	38
1954 – Philosophische Standortbestimmung des Sports durch Ortega y Gasset.....	41
1955 – Bundeskanzler Dr. Adenauer begrüßt Initiativen des DSB.....	45
1956 – Gemeinsame "Empfehlungen zur Förderung der Leibeserziehung in den Schulen" verabschiedet.....	48
1957 – Wiedervereinigung des Sports als Zielsetzung des Präsidiums.....	51
1958 – DSB-Bundestag beschließt "Selbsthilfefonds des deutschen Sports"	54
1959 – In Duisburg-Wedau wird der "Zweite Weg" verkündet	57
1960 – Zehnjähriges Bestehen mit eindrucksvollen Höhepunkten.....	59
1961 – Der "Zweite Weg des Sports" gewinnt an Bedeutung	63
1962 – Willi Daume fordert „Eine Million mehr!“	65
1963 – Karlheinz Gieseler wird Nachfolger von Guido von Mengden.....	67
1964 – In Wiesbaden wird ein neues Satzungswerk verabschiedet.....	69
1965 – Zwei Hauptausschüsse in Hannover und Köln	72
1966 – "Charta des deutschen Sports" verabschiedet	74
1967 – Josef Neckermann an der Spitze der neuen "Stiftung Deutsche Sporthilfe" ..	76
1968 – Bundeskanzler Dr. Kiesinger kritisiert die Schulsportmisere.....	78

1969 – Ringen um neue Organisationsformen des Sports	81
1970 – Willi Daume gibt das Amt des DSB-Präsidenten ab	82
1971 – Schwerpunkte Breitensport und Soziales im vorolympischen Jahr	86
1972 – DSB verstärkt im Olympiajahr sein gesellschaftspolitisches Profil	89
1973 – Das Ringen um die Strukturen des Sports	90
1974 – Willi Weyer übernimmt in Essen die Führung des DSB.....	93
1975 – 25-Jahrfeiern in Bad Godesberg und in der Frankfurter Paulskirche	95
1976 – Freizeitpolitische Konzeption bei Kieler Bundestag verabschiedet	97
1977 – Memoranden und Grundsatzserklärungen im Mittelpunkt	99
1978 – In München "Vereint für die Vereine"	102
1979 – Vierte Europäische Sportkonferenz in Berchtesgaden.....	104
1980 – Die politische Mitverantwortung des Sports.....	106
1981 – Initiativen zur Förderung des Behindertensports.....	109
1982 – DSB-Bundestag: Das Ehrenamt im Sport.....	111
1983 – Friedensinitiativen auch im Bereich des Sports.....	113
1984 – IOC-Präsident Samaranch Gast beim DSB-Bundestag	115
1985 – Zweites Aktionsprogramm für den Schulsport.....	117
1986 – Hans Hansen Nachfolger von Willi Weyer.....	119
1987 – Kongress "Menschen im Sport 2000" in Berlin	121
1988 – Jubiläumsjahr für das Deutsche Sportabzeichen.....	123
1989 – Hauptausschuss verabschiedet einen Frauenförderplan.....	127
1990 – Am 14./15. Dezember in Hannover: Die Wiedervereinigung auch im Sport.....	129
1991 – Der deutsche Sport wächst zusammen.....	132
1992 – Olympiajahr im Zeichen der Sportpolitik	134
1993 – Bemühungen zur Verwirklichung des "Goldenen Planes Ost"	137
1994 – Manfred von Richthofen übernimmt die DSB-Führung von Hans Hansen ...	139
1995 – Praktische und spürbare Hilfen für das Ehrenamt im Sport gefordert	141
1996 – Mädchen und Frauen im Sport – Mit uns in die Zukunft!.....	143
1997 – Der DSB verstärkt seine gesellschaftspolitischen Initiativen	145
1998 – Erfolgreichste Mannschaft bei den Winterspielen in Nagano	147
1999 – Sportpolitische Offensive des DSB	150
2000 – Das Jahr der Jubiläen	154

Anstöße für die Entwicklung

Die fünf Präsidenten

Die Mitglieder des Präsidiums

Anstöße für die Entwicklung des DSB	161
Die "Soziale Offensive.... des Sports" ging von der Sportjugend aus	162

Der DTSB der DDR

100 Sportpersönlichkeiten der Nachkriegsgeschichte

Die fünf Präsidenten des DSB	171
Willi Daume – Der behutsame Lotse und Visionär	172
Dr. Wilhelm Kregel – Integrierender Steuermann des deutschen Sports	175
Willi Weyer – Der politische Sportpräsident	177
Hans Hansen – Erster gesamtdeutscher DSB-Präsident	180
Manfred Freiherr von Richthofen – Kritischer Geist mit erfolgreichem Wirken.....	183
Die Mitglieder des DSB-Präsidiums seit 1950	185
Der Deutsche Turn- und Sportbund (DTSB) der DDR	195
100 Sportpersönlichkeiten der Nachkriegsgeschichte	203
Gert Abelbeck	
Vater des "Goldenen Plans" der DOG	204
Prof. Dr. Hermann Altrock	
Pionier der deutschen Sportpädagogik.....	206
Dr. Thomas Bach	
Unaufhaltsamer Aufstieg im IOC	208
Bernhard Baier	
Enger Vertrauter von Willi Daume	210
Fritz Bauer	
Demokrat und Freund des klaren Wortes.....	212
Dr. Ingeborg Bausenwein	
Engagement für Frauen und Behinderte.....	214
Dr. Peco Bauwens	
Vorkämpfer des Fachverbandsprinzips.....	216

Berthold Beitz	
Hohe Kompetenz in Wirtschaft und Sport	218
Prof. Gisela Bentz	
Wegbereiterin für wichtige Entwicklungen	220
Dr. Inge Berndt	
Kämpferin für die Interessen der Frauen im Sport	222
Willy Bokler	
Initiator und Mahner im deutschen Sport	224
Ruth Brosche	
Großes Engagement für die Frauen im Sport	226
Dieter Buchholtz	
Profil für die Deutsche Sportjugend	228
Grete Busch	
Vorkämpferin für die Belange der Frauen	230
Heinz-Helmut Claußen	
Verbindung von Bildung, Sport und Medien	232
Dr. Max Danz	
Vom internationalen Spitzensportler zum internationalen Sportführer	234
Prof. Dr. Jürgen Dieckert	
Entwickler einer modernen Sportbewegung	236
Prof. Dr. Carl Diem	
Gestalter des deutschen Sports über sechs Jahrzehnte	238
Prof. Liselott Diem	
Grande Dame des deutschen Sports	240
Erika Dienstl	
Außenministerin des deutschen Sports	242
Prof. Dr. Helmut Digel	
Gradliniger Denker im deutschen Sport	244
Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper	
Engagement für den Behindertensport	246
Oscar Drees	
Kämpfer für die Einheit des Sports	248
Hilmar Dressler	
Fünf Jahrzehnte der DOG verbunden	250

Dr. Harald Eimermacher Gestalter der Turnerjugendbewegung	252
Dr. Johannes Eulerling Ein Glücksfall – nicht nur – für die Sportwissenschaft	254
Dr. Hans Evers Mann der Politik und des Sports	256
Dr. Heinz Fallak Sportpolitiker mit Engagement und Weitblick	258
Ulrich Feldhoff Engagement für den Spitzensport	260
Hans Wilhelm Gäb Kämpfer für sportliche Ideale	262
Martin Gaßner Begründer der Deutschen Sportjugend	264
Alfons Gerz Prägende Gestalt der Sportpublizistik	266
Dr. Karlheinz Gieseler Ankurbler und Vordenker des deutschen Sports	268
Hans Gmelin Ein Souverän als Bürgermeister und im Sport	270
Dr. Josef Göhler Wacher Geist und Publizist im Turnen	272
Werner Göhner "Mister Olympiapark" in München	274
Willi Greite Visionär und Sportpraktiker zugleich	276
Hugo Grömmer Architekt des Sports in Nordrhein-Westfalen	278
Ella Große-Wächter Eine der "Frauen der ersten Stunde"	280
Prof. Dr. Ommo Grupe Vordenker der Sportwissenschaft und Sportentwicklung	282
Steffen Haffner Auf dem journalistischen Olymp	284

Dr. Karl Ritter von Halt	
Karriere in allen politischen Systemen	286
Peter Hanisch	
Der sportbegeisterte Polizeidirektor	288
Karl Hemberger	
Experte von der Basis bis zur Spitze	290
Prof. Dr. Wilhelm Henze	
Engagierter Pädagoge und Sportpionier	292
Dr. Claus Heß	
Vertreter klarer sportlicher Positionen	294
Prof. Inge Heuser	
Sportpädagogin von hohem Ansehen	296
Paul Hoffmann	
Sportförderer aus der kommunalen Ebene	298
Prof. Dr. Wildor Hollmann	
Wegbereiter der deutschen und internationalen Sportmedizin	300
Heinrich Hünecke	
Vom Dorfschullehrer zum DSB-Vizepräsidenten	302
Prof. Dr. Peter Kapustin	
Verfechter des Breiten- und Gesundheitssports	304
Prof. Dr. August Kirsch	
Ein Lebenswerk für den deutschen Sport	306
Willi Klein	
Impulse aus dem Westerwald	308
Willi Ph. Knecht	
Publizistischer Fechter mit allen Waffen	310
Hans-Joachim Körner	
Wegbereiter für Sport und Völkerverständigung	312
Dr. Walter Kolb	
Aufbaupolitiker mit turnerischem Engagement	314
Klaus Kotter	
Kämpfer für die Kufensportler	316
Willi Krämer	
Verkörperung von Sport- und Mediengeschichte	318

Dr. Hans-Dieter Krebs	
Ein Mahner des Sports.....	320
Friedhelm Kreiß	
Wegbereiter für Bildung und Ausbildung.....	322
Herbert Kunze	
Grandseigneur des deutschen Sports	324
Dieter Graf Landsberg-Velen	
Sozial und sportlich engagiert	326
Albert Lepa	
Förderer des Deutschen Sportabzeichens.....	328
Heinz Lindner	
Exponent und Befürworter des Sportbund-Gedankens.....	330
Prof. Dr. Franz Lotz	
Ein Wegbereiter der deutschen Sportwissenschaft	332
Henrik Lotz	
Ein Mann für schwierige Fälle	334
Gudrun Manns	
Erste Frauenreferentin des DSB	336
Guido von Mengden	
Ideengeber des deutschen Sports in unterschiedlichen Systemen	338
Helmut Meyer	
"Macher" im deutschen Leistungssport	340
Dr. Hans-Georg Moldenhauer	
Engagement für den Aufbau Ost	342
Josef Neckermann	
Der "Vater der Athleten"	344
Hermann Neuberger	
Ein Leben für den Fußball	346
Prof. Dr. Josef Nöcker	
Pionier der deutschen Sportmedizin	348
Grete Nordhoff	
Erste Frau in der Führung des DSB.....	350
Dr. Georg von Opel	
Querdenker und Schrittmacher der DOG	352

Prof. Dr. Jürgen Palm	
Der "Trimmvater" der Nation	354
Prof. Frieder Roskam	
Architekt des deutschen Sportstättenbaus.....	356
Prof. Ilsa-Maria Sabath	
Vorbild bei der Ausbildung von Generationen	358
Dr. Wilhelm Sälter	
Jugenderzieher voll prägender Kraft.....	360
Dr. Hans Schaible	
Empfindsam gegen Hierarchien und Ehrentitel	362
Sylvia Schenk	
Kampf gegen verkrustete Strukturen im Sport.....	364
Karl Adolf Scherer	
Kenner und Vermittler der Olympischen Bewegung	366
Friedel Schirmer	
Vom Spitzensportler und Sportpolitiker zum GDO-Präsidenten.....	368
Gerhard Schlegel	
Engagement für Aussöhnung und Völkerverständigung.....	370
Klaus Schormann	
Fünfkämpfer auch auf olympischer Ebene.....	372
Rudolf Sedlmayer	
Verkörperung des bayerischen Sports.....	374
Dr. Hans-Heinrich Sievert	
Zehnkämpfer und erster Sportreferent der Bundesregierung	376
Heinrich Sorg	
Vor allem politisch für den Sport engagiert	378
Fritz Steinmetz	
"Seele" der deutschen Leichtathletik	380
Prof. Walther Tröger	
Kompetenter Pragmatiker im NOK und IOC.....	382
Günther Volker	
Mann der sportlichen Basis.....	384
Fritz Wildung	
Profiliertester Führer des deutschen Arbeitersports	386

**Die
Mitgliedsorganisationen
des DSB**

Richard Winkels Mann der Politik und des Sports	Anhang	388
Prof. Dr. Berno Wischmann Ein Leben für den Leistungssport	Nachwort	390
Norbert Wolf Engagement jenseits der Schlagzeilen		392
Elisabeth Wolff Engagement für die Frauen im Sport		394
Ludwig Wolker Geschickter Makler und Vollender der Einheit des Sports		396
Dr. Walter Wülfing Justitiar und Diplomat des deutschen Sports		398
August Zeuner Integrationsfigur des Sports über Rheinland-Pfalz hinaus		400
Prof. Dr. Karl Zimmermann Ein Herz für den Fußball und die Jugend		402
Die Mitgliedsorganisationen des DSB		405
Anhang		417
Die Satzung des DSB:		
Im Gründungsjahr 1950		418
Im Jubiläumsjahr 2000		423
Die Charta des deutschen Sports (1966)		441
Das Leitbild des DSB (2000)		444
Die Entwicklung des DSB 1950 - 2000		447
Bundestage und Präsidien 1950 - 2000		449
Literaturhinweise		457
Nachwort		
Nachwort des Autors		462
Der Autor		463